



Statistische Berichte

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Nordrhein-Westfalen 3. Vierteljahr 2009

Bestell-Nr. H163 2009 43, (Kennziffer H I – vj 3/09)

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs ist neu konzipiert worden. Grundlage für die Neukonzeption ist das „Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik“. Es ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten und löst damit die bisher geltenden Rechtsgrundlagen ab.

Das neue Erhebungssystem umfasst drei Erhebungen, die ab dem Berichtsjahr 2004 durchzuführen sind.

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.
- Die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen, sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen.
- Die fünfjährige Erhebung mit Angaben zu den Merkmalen der jährlichen Erhebung und über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern. Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Die Ergebnisse in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht H16 3 enthalten geschätzte Zahlen für nicht rechtzeitig eingegangene Unternehmensmeldungen. Sobald die Nachmeldungen eingegangen sind, werden die geschätzten Werte durch die Originaldaten ersetzt und die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.

**1. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2009
nach Unternehmensformen, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	586 303	-1,4	4 820 275	-2,9	8,2
Eisenbahnen	4	78 416	-5,8	1 935 197	-6,4	24,7
Straßenbahnen	13	177 868	+0,2	830 574	+0,8	4,7
Omnibussen	97	343 592	-1,2	2 054 504	-1,0	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	101	586 303	-1,4	4 820 275	-2,9	8,2
davon						
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	50	517 690	-0,5	4 382 144	-2,4	8,5
Eisenbahnen	3	77 986	-5,8	1 928 442	-6,4	24,7
Straßenbahnen	12	171 759	+0,9	801 772	+1,2	4,7
Omnibussen	47	281 518	+0,1	1 651 929	+1,1	5,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	50	517 690	-0,5	4 382 144	-2,4	8,5
gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	12	55 976	-7,6	316 162	-8,8	5,6
Eisenbahnen	1	430	+1,4	6 754	+1,4	15,7
Straßenbahnen	1	6 109	-15,8	28 802	-8,0	4,7
Omnibussen	11	49 436	-6,6	280 606	-9,1	5,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12	55 976	-7,6	316 162	-8,8	5,6
private Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	39	12 637	-5,9	121 969	-7,4	9,7
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	39	12 637	-5,9	121 969	-7,4	9,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39	12 637	-5,9	121 969	-7,4	9,7

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**2. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2009
nach Regierungsbezirken, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Regierungsbezirk Düsseldorf						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	26	268 076	-2,1	2 850 654	-4,4	10,6
Eisenbahnen	2	77 833	-5,8	1 928 209	-6,4	24,8
Straßenbahnen	8	74 799	-0,8	306 187	+0,5	4,1
Omnibussen	24	124 119	-0,6	616 259	+0,1	5,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	268 076	-2,1	2 850 654	-4,4	10,6
Regierungsbezirk Köln						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	27	135 972	-0,6	809 926	-1,7	6,0
Eisenbahnen	2	584	-5,1	6 988	+0,6	12,0
Straßenbahnen	2	58 715	+1,5	335 582	+1,5	5,7
Omnibussen	25	76 673	-2,2	467 356	-4,0	6,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	27	135 972	-0,6	809 926	-1,7	6,0
Regierungsbezirk Münster						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	11	35 490	-4,3	282 970	-3,4	8,0
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	11	35 490	-4,3	282 970	-3,4	8,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	35 490	-4,3	282 970	-3,4	8,0
Regierungsbezirk Detmold						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	26	34 410	+0,2	274 958	+4,4	8,0
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	1	7 159	-2,3	27 337	-2,3	3,8
Omnibussen	26	28 528	+0,7	247 621	+5,2	8,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	34 410	+0,2	274 958	+4,4	8,0
Regierungsbezirk Arnsberg						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	11	112 357	+0,0	601 767	-0,5	5,4
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	2	37 194	+0,7	161 470	+0,7	4,3
Omnibussen	11	78 783	-0,2	440 298	-1,0	5,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	112 357	+0,0	601 767	-0,5	5,4

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**3. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im
1. bis 3. Vierteljahr 2009 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	1 818 044	-0,3	14 894 164	-1,0	8,2
Eisenbahnen	4	237 793	-3,6	5 819 879	-4,0	24,5
Straßenbahnen	13	537 265	+1,0	2 503 549	+1,4	4,7
Omnibussen	97	1 084 768	-0,1	6 570 736	+0,8	6,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	101	1 818 044	-0,3	14 894 164	-1,0	8,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.